



International Blue Cross
Lindenrain 5a, 3012 Bern
Tel: +41 31 301 98 04
[www.internationalbluecross.org/de/
unterstuetzung/spenden/](http://www.internationalbluecross.org/de/unterstuetzung/spenden/)
Spendenkonto CHF:
IBAN: CH97 0900 0000 4002 5648 4
Spendenkonto Euro:
CH09 0630 0016 9686 0960 0

IBC auf einen Blick

In vielen Ländern behindert der schädliche Konsum von Alkohol und anderen Drogen eine nachhaltige soziale und wirtschaftliche Entwicklung. Menschen leben in prekären Verhältnissen, in Not, Arbeitslosigkeit und Perspektivlosigkeit. **International Blue Cross** setzt sich daher dafür ein, die negativen Auswirkungen von Alkohol- und anderem Drogenkonsum weltweit zu verringern und ein konstruktives Zusammenleben in Gesellschaften zu ermöglichen – frei von Gewalt, Unterdrückung und suchtbedingten Krankheiten! Von der Schweiz bis zu den Färöer-Inseln, vom Kongo bis nach Brasilien – seit 1886 engagiert sich **IBC** für Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben und versucht, ihre Not zu lindern.

Als nichtstaatlicher Dachverband koordiniert **IBC** die Aktivitäten von affilierten Mitgliedsorganisationen in rund 40 Ländern. Sie bilden ein Netzwerk, das Menschen auf vier Kontinenten hilft, ein Leben ohne Sucht und Gewalt zu führen.

Als globale Gesundheitsorganisation führt **IBC** auch Programme der internationalen Entwicklungszusammenarbeit im Einklang mit der Agenda 2030 der Vereinten Nationen durch. Die Programmaktivitäten umfassen Alkohol- und Drogenprävention, Behandlung und Therapie sowie internationale Politikberatung und Lobbyarbeit.

Seit 2013 führt **IBC** ein Präventionsprogramm mit lokalen Partnern in der Republik Tschad und der Republik Kongo, seit 2018 in Togo und seit 2020 in Tansania durch. Ebenfalls unterstützt **IBC** seine Mitgliedsorganisationen beim Aufbau von Selbsthilfegruppen. Sie sind in Entwicklungsländern oftmals die einzige Hilfe für von Sucht betroffene Menschen. Diese wurden erfolgreich in Botswana, Burkina Faso, Ghana, Nigeria, Madagaskar, der Republik Kongo und Uganda aufgebaut.

Mehr als 1'000 SozialarbeiterInnen, Präventions- und andere Fachkräfte in aller Welt kümmern sich unter der Flagge des Blauen Kreuzes um Menschen mit Alkohol- und anderen Drogenproblemen – und um besonders gefährdete Gruppen.